

Praxissemester - Entlastungsstundenverteilung innerhalb der Gruppe der Beteiligten

Beitrag von „Firelilly“ vom 17. Mai 2017 13:27

[Zitat von chilipaprika](#)

Mein Praxissemesterstudent wollte nie was von mir, auch nicht von der anderen Mentorin oder Betreuer, er sass quasi nur da, hat seine 2,5 Stunden gehalten und gut. Ein perfekter zukünftiger Kollege, wie man sie schon im Vorfeld liebt. (und "leider": ein sehr talentierter Lehrer vorne in der Klasse, wenn man von seinen Kommunikationsschwierigkeiten mit uns und jüngeren Klassen absieht)

chili

Ich kann die Ironie nicht ganz nachvollziehen. Ein Kollege, der nicht ständig etwas von Kollegen möchte ist doch in der Tat sehr löblich. Würde mich sehr freuen, wenn es mehr Lehrer von dem Schlage gäbe, die nicht immer alles lang und breit bekakeln und dadurch so viel Zeit verbrennen. Auch welche, die nicht ständig ankommen und irgendetwas (Unnötiges) wollen. Ich bin immer wieder erstaunt, was einem als Kommunikationsschwierigkeit ausgelegt wird. Jetzt nicht auf dich bezogen, aber es gibt bei uns tatsächlich eine riesige Klönfraktion in deren Augen man unkommunikativ ist, wenn man eben nicht ständig alles Unnötige in epischer Breite bekakelt.

Ein Hoch auf Menschen, die auch mal selbstständig ihr Ding machen und ihre dienstliche Kommunikation auf wesentliche Inhalte beschränken.